

BV FA MobS - Verkehrsberuhigung Helene-Kaisen-Weg

Der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Neustadt fordert die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung und das Amt für Straßen und Verkehr auf, sichere Querungsmöglichkeiten auf dem Helene-Kaisen-Weg zu schaffen. Die Querungen des Helen-Kaisen-Weges zwischen Delmestraße und Meyerstraße mit der Nietzschestraße, Eukenstraße, Schopenhauerstraße, Bodesheimerstraße und Ingelheimerstraße sind kenntlich zu machen und vor den Querungen sind Querungshilfen (Zebrastreifen) oder Bremsschwellen anzubringen.

Begründung:

Der Helene-Kaisen-Weg stößt unmittelbar auf die genannten Querungen. Die sich kreuzende Straße und der Weg sind jeweils gegenseitig nur schwer einsehbar, die Sicht ist durch Begrünung zusätzlich eingeschränkt und der meist schmale Fußweg bildet nur eine unzureichende Pufferzone. Damit ist insbesondere für Kinder und Radfahrer*innen der Helene-Kaisen-Weg nicht sicher benutzbar. Dazu kommt die oft überhöhte Geschwindigkeit des motorisierten Verkehrs. Es ist den Fahrzeugen nicht klar genug, dass eine Kreuzung befahren wird. Querungshilfen und Bremsschwellen können Abhilfe schaffen. Bremsschwellen aus Kunststoff sind kostengünstig und wirksam, sie können mit wenig Aufwand auf den Fahrbahnbelag aufgedübelt werden (Beispiele sind [online](#) auffindbar). Für eine Verkehrswende muss es sicher sein, sich in der Stadt sicher zu Fuß und mit dem Rad zu bewegen.